

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 52 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 27. Dezember 2007

188 Auslandswaiblinger erhalten Post vom Oberbürgermeister

Waiblinger allüberall zwischen Amerika, Australien und Afrika

(dav) Würden dieser Tage die in aller Welt verstreut lebenden Auslandswaiblinger einmal wieder einen Fuß in ihre alte Heimatstadt setzen, würden sie sicherlich ganz schön staunen: sie befindet sich derzeit mitten in einem „Facelifting“ und ändert ihr Aussehen gleich an mehreren Stellen gleichzeitig. Da ist nicht nur die Neugestaltung des Alten Postplatzes, Haupt-Eingangspunkte für die Innenstadt, durch den Bau eines Einkaufs- und Dienstleistungszentrum, sondern auch das Werden zweier Kunst- und Kulturtempel am Remsbogen. Der nördliche Punkt der historischen Altstadt soll ebenso wie der südliche im nächsten Frühjahr in gänzlich neuen Kleidern glänzen. Aber nicht nur darüber hat Oberbürgermeister Andreas Hesky die 188 ausgewanderten Waiblinger informiert

In seinem reich bebilderten und siebenseitigen Brief zum Jahreswechsel berichtete er ihnen unter vielem anderem auch von Neuigkeiten wie dem künftigen Familienzentrum in der Karolingerschule. Gerade an die Karolingerschule, in der nun keine Grundschul Kinder mehr unterrichtet werden, ist sicherlich noch so manchem Ausgewanderten in Erinnerung. Oberbürgermeister Hesky erzählte: „Zum Beginn des neuen Schuljahres im September ist die Karolingerschule aus ihrem historischen Gebäude am Alten Postplatz ausgezogen und hat den Neubau am Staufer-Schulzentrum in Betrieb genommen. Mit etwas Wehmut haben Lehrer, Schülerinnen und Schüler von der alten Karolingerschule Abschied genommen, die seit mehr als einem Jahrhundert Schulhaus war und in der sicherlich auch viele von Ihnen die Schulzeit verbracht haben.“ Inzwischen fühlen sich aber alle Mädchen und Buben in der neuen Schule, die in Passivhaus-Bauweise errichtet wurde, sehr wohl, konnte der Oberbürgermeister berichten, denn das Gebäude sei dank seiner Architektur mit viel Licht versorgt und das Holz strahle große Wärme aus.

Auch über die Neubebauung des Wasen-Geländes informierte Andreas Hesky die Weggezogenen, die zum Teil seit Jahrzehnten ihre Heimatstadt nicht mehr gesehen haben. Der Wasen, in Fortsetzung des neuen Kulturufers an der Rems in Richtung Neustadt gelegen und bisher als Sportgelände genutzt, soll städtebaulich umgestaltet wer-

den. In einem Realisierungswettbewerb sei über eine Bebauung mit Wohnhäusern, aber auch mit einem Parkhaus für die Galerie als Ersatz für den bisherigen Wasen-Parkplatz nachgedacht worden.

Vergessen hat sicherlich auch niemand den Hochwachturm: „Das historische Bauwerk der Stadt wurde dieses Jahr wieder mit Leben erfüllt. Der Turm mit Grundmauern aus dem 12. Jahrhundert wurde teilweise saniert und die Türmerstube als Trauzimmer eingerichtet. Wer sich nicht scheut, die 126 Stufen bis zum obersten Stockwerk zu erklimmen, kann sich dort nun in ganz besonderem Ambiente trauen lassen kann. Es war mir eine besondere Freude, das erste Brautpaar, das diesen Aufstieg am 07.07.2007 gewagt hatte, zu vermählen.“

104 frühere Waiblinger leben in den USA, weitere 26 in Kanada. Diese Amerikaner machen den größten Anteil der Ausgewanderten aus. Der nächstgrößte Anteil an Exil-Waiblingern ist in der Schweiz zu finden, nämlich zwölf. Neun Schwaben sind zu Australiern geworden, sieben zu Franzosen. Überdies sind vier frühere Waiblinger nun in Großbritannien zu finden, drei in Spanien, Schweden und in Argentinien, zwei in Österreich und Italien. Jeweils eine Waiblingerin oder ein Waiblinger leben in Liechtenstein, in Uruguay, in Zambia, in Belgien, in Malaysia, in Griechenland, in Brasilien, in Kolumbien, in Paraguay, Namibia, Costa Rica und in der Türkei.

Liebe Waiblingerinnen und liebe Waiblinger,

das Jahr 2007 geht zu Ende – ein bewegtes Jahr für unsere Stadt, für die Bürgerinnen und Bürger, für die vielen Tausend ehrenamtlich Tätigen in Vereinen und Organisationen, für die politischen Gremien und für mich persönlich. Das Jahr 2007 stand unter dem Motto „Waiblingen bewegt sich“. Vieles hat sich in Waiblingen bewegt, viele Impulse für zukünftige Entwicklungen wurden gegeben.

Der vom Gemeinderat beschlossene Stadtentwicklungsplan stellt die zentrale Leitschnur des kommunalen Handelns und Investierens dar. Er wird ergänzt durch die Ortsentwicklungspläne und den Sportleitplan. Eines der wichtigsten Handlungsfelder im Stadtentwicklungsplan ist die Kinder- und Familienfreundlichkeit in unserer Stadt. Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren und der Ausbau der Ganztagesbetreuung an Schulen sind dabei zentrale Themen. Für die Umsetzung des Tagesbetreuungsbaugesetzes wurden und werden zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, um die Qualität der Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen zu sichern.

Vor wenigen Wochen konnten der Neubau der Karolinger-Grundschule im Staufer-Schulzentrum und Räume für die Ganztagesbetreuung am Staufer-Schulzentrum eingeweiht wer-

den. Damit wurde das Angebot der Ganztagesbetreuung noch wesentlich erweitert. Um den Schwerpunkt „Bildung“ zu unterstreichen, soll eine der großen Investitionen ab dem Jahr 2008 die Sanierung der Friedenschule Neustadt sein. Ein weiterer Baustein für die Familienfreundlichkeit wird das künftige „Haus der Familie“ in der bisherigen Karolingerschule am Alten Postplatz sein. Es wird viele Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für Menschen in allen Lebenslagen unter einem Dach zusammenführen.

In Waiblingen-Süd ist im Rahmen des Sanierungsprogramms „Soziale Stadt“ ein aktiver Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung des Quartiers entstanden. Mit der Entscheidung, das Marienheim auf die Standorte in Waiblingen-Süd und Am Käthenbach aufzuteilen, wurde eine wichtige städtebauliche Weichenstellung vorgenommen. Auch die dezentrale Versorgung der Ortschaften mit Pflegeplätzen für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist auf einem guten Weg.

Der Sportleitplan, an dessen Erarbeitung die Sportvereine intensiv mitgewirkt haben, wofür wir sehr dankbar sind, wird uns im kommenden Jahr beschäftigen. Er stellt eine Standardbeschreibung für den Sport in der Kernstadt und in den Ortschaften und eine Leitschnur für Weiterentwicklungen der „Sportstadt Waiblingen“ dar. Die Infrastruktur im Sportbereich in Waiblingen und den Ortschaften ist sehr gut und wird weiter ausgebaut. Sowohl an der Wolfgang-Zacher-Schule als auch am Staufer-Schulzentrum entstehen neue Sporthallen. Wir werden uns im Jahr 2008 unter anderem mit der Frage der Zukunft der Rundsporthalle beschäftigen. Insgesamt sollen jedoch bei der Diskussion über den Sportleitplan neben den Investitionen auch die „weichen Faktoren“ wie beispielsweise die Einrichtung eines Übungsleiterpools, die Entwicklung des Übungsleiterscheins light und die Schaffung von Fortbildungsangeboten im Mittelpunkt stehen.

Die Wünsche und Erwartungen, die mit dem Stadtentwicklungsplan, den Ortsentwicklungsplänen und dem Sportleitplan geweckt wurden, sind vielfältig und umfassend. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass all diese Pläne eine Zeitsache bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus haben. Trotz unserer soliden finanziellen Ausstattung sind nicht alle Vorhaben gleichzeitig leistbar und notwendig. Es gilt nun, in einer politischen Diskussion Prioritäten zu setzen, die von der Überlegung geleitet sein sollten, was für unsere Stadt wichtig ist, was die Lebensqualität erhält und verbessert, was unseren Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Kommunen verstärkt und was uns, Bürgerschaft und Wirtschaft, dient, um auch in Zukunft Wohlstand, sozialen Frieden und eine lebenswerte Stadt Waiblingen mit ihren Ortschaften zu erhalten.

Die kommunale Finanzpolitik konnte im Jahr 2007 in der bewährten Art und Weise fortgesetzt werden. In Waiblingen wurden in den letzten Jahren und Jahrzehnten Infrastrukturmaßnahmen geschaffen, die uns gegenüber anderen Städten deutlich hervorheben und die Position Waiblingens als Kreishauptstadt stärken. Sie tragen dazu bei, dass die Stadt weiterhin als Wohn-, Arbeits-, Freizeit- und Einkaufsstandort mit einem qualitativollen Kultur-, Veranstaltungs- und Sportangebot attraktiv bleibt. Gleichzeitig bedeuten diese Einrichtungen aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft, sie zu unterhalten und zu betreiben. Ne-

ben notwendigen Neuinvestitionen steht daher auch und vor allem die Frage im Vordergrund, wie wir unsere Infrastruktur erhalten können, ob wir geschaffene Infrastruktur auch künftig brauchen und wie wir den hohen Waiblinger Standard, auf den wir stolz sind und der unsere Stadt auszeichnet, halten können.

Waiblingen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Gesunde, florierende Unternehmen tragen nicht nur zum Gewerbesteueraufkommen bei, das einen Großteil der städtischen Einnahmen ausmacht, sondern bieten in erster Linie Arbeitsplätze und damit soziale Sicherheit für die Beschäftigten und deren Familien. Vor diesem Hintergrund ist es uns ein Anliegen, für unsere Firmen bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Zur Unterstützung des wirtschaftlichen Aufschwungs hat der Gemeinderat im Frühjahr 2007 die Bewerbung Waiblingens um das Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik beschlossen. Im Oktober fiel die Entscheidung des Trägervereins, das Kompetenzzentrum in Waiblingen anzusiedeln. Dadurch werden die in Waiblingen und in der Raumschaft besonders stark vertretenen Unternehmen der Verpackungs- und Automatisierungstechnik dauerhaft gestärkt und unterstützt werden.

Der Einzelhandel liegt mir am Herzen. Durch die Einführung der „Brötchentaste“ in den Tiefgaragen, den Parkplätzen und beim Straßenrandparken konnten wir den Wettbewerbsvorteil für unsere Innenstadt deutlich verbessern. Mit der Eröffnung des Einkaufszentrums am Alten Postplatz und mit dem dort geplanten zweiten Bauabschnitt, aber auch mit der Umsetzung des Grünen Rings wird die Attraktivität unserer Innenstadt weiter erhöht.

Ein besonderes Ereignis erwartet uns am 30. Mai 2008: die Einweihung der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal. Mit der Ausstellung „Strotzend von romantischen Dingen...“, einer einzigartigen Präsentation von Werken des weltbekannten englischen Künstlers William Turner, wird die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal eingeweiht werden, gefolgt von der zweiten Ausstellung „Rembrandt und die englischen Malerradierer“. Ich lade Sie bereits heute sehr herzlich zur Eröffnung ein!

Den Vereinen und Organisationen danke ich für das große ehrenamtliche Engagement, das im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich geleistet wurde. Ich danke Gemeinderat, Ortschaftsräten, Bürgerschaft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihre Arbeit zum Wohl unserer Stadt Waiblingen.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Optimismus und Vorfreude in das neue Jahr gehen. Für die Weiterentwicklung unserer Stadt erbite ich auch Ihre Unterstützung. Ich freue mich auf das neue Jahr und auf ein weiterhin gutes Miteinander und grüße Sie sehr herzlich.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Zwischen den Feiertagen

Bürgerbüro geöffnet

Das Bürgerbüro im Rathaus ist am Donnerstag, 27., und Freitag, 28. Dezember 2007, für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da. Die Öffnungszeiten: Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Am Samstag, 29., und am Montag, 31. Dezember (Silvester) ist das Bürgerbüro jedoch geschlossen.

Galerie der Stadt „Kameralamt“

Die städtische Galerie „Kameralamt“ ist am Montag, 31. Dezember sowie am Dienstag, 1. Januar, geschlossen.

i-Punkt an Silvester

Die Touristinformation in der Langen Straße ist an Silvester nicht geöffnet.



Eisige Kunst setzt glasklaren Schlusspunkt hinter den Weihnachtsmarkt

(dav) Eis mit Feuer – so funktioniert die kalte Kunst von Christian Staber, der beim Waiblinger Weihnachtsmarkt einen schönen Schlusspunkt gesetzt hat. Der 39-jährige aus Nußdorf am Inn war schon in den beiden vergangenen Jahren stets dicht umdrängt, wenn er seine Skulpturen auf dem Marktplatz fertigte. Dieses Jahr war seine Openair-Werkstatt an der schattigen Ecke zur Fußgängerzone, und auch dieses Jahr staunten die Betrachter, wie unter seiner Eissäge filigrane Kunstwerke entstanden, die dank einer feinfühligem Bearbeitung mit dem Stemmeisen und anschließend mit dem kleinen Flammenwerfer glasklar und blitzblank wurden. Die Umstehenden dokumentierten es nicht selten begeistert mit der Fotokamera. 3 000 Kilogramm seiner in einer speziellen Kühlanlage selbst erzeugten Eisbrocken verwandelten sich auf diese Weise in Christbäume, Einhörner, elegante Skulpturen oder Schlitten. „Ha, so einen Schlitten tät' ich am liebsten mit heim nehmen!“ flüsterte einer seiner Fans am Rand des „Ateliers“ dem Nachbarn zu. Kein Problem, so lange das Kunstwerk auf dem eiskalten Balken zu stehen kommt... Der „His-

torische Weihnachtsmarkt“ ist seit einer Woche zu Ende; so mancher freut sich sicherlich schon wieder auf nächste Jahr, wenn das mittägliche Vesper und der feierabendliche Glühwein-Trunk auf dem adventlich gestalteten Marktplatz in geselliger Runde gesichert sind und der Bummel zwischen den schön gestalteten Ständen mit Einkäufen fürs Fest verbunden werden kann. 2008 soll der Weihnachtsmarkt statt drei wieder zwei Wochen dauern, dafür bleibt die mitreißende Skihütten-Gaudi der feste Auftakt, auch die beiden folgenden Wochenenden sollen Event-Charakter bekommen. Die Marktbesucher waren, so hatte sich bei einem ersten Resümee am Mittwoch, 19. Dezember, herausgestellt, durchaus zufrieden. Vorgeschlagen wurde außerdem, den Markt statt 11.30 Uhr um 12 Uhr zu öffnen und ihn dafür bis 20.30 Uhr dauern zu lassen. Beibehalten bleibt auf jeden Fall das täglich sehr gut besuchte Kinderprogramm und auch die Adventskalender-Türle sollen sich wieder jeden Abend auf-tun. In der Summe soll der Markt, dessen Standangebot inhaltlich noch etwas ausgebaut werden kann, zwar klein, aber fein sein. Fotos: David

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Und wieder geht ein Jahr zu Ende, noch eh' man's recht begriffen hat, ein Jahr der Hoffnung – gar der Wende? Auf jeden Fall ein Jahr der Tat! Im Blick zurück tritt klar zu Tage, was wir in Waiblingen geschafft und mutig auf den Weg gebracht. Ob Postplatz, Wasen, Grüner Ring, zusammen wird's ein Superding; wird neuen Glanz der Stadt verleihen, da dürfen wir mit Recht uns freuen. Die Aufbruchstimmung, sie ist da, Fortschritt, Erfolg zum Greifen nah. Wohl sind noch offen manche Fragen. Die Antwort heißt: Man muss es wagen! Wer Chancen will, muss kühn riskieren, muss etwas tun, nicht lamentieren. Die Zukunft fordert uns're Kraft, gefragt sind Mut und Partnerschaft. Dann wird die Zukunft uns gelingen, das neue Jahr Erfolg uns bringen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Die Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Dr. Siegfried Kasper

DFB

In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde die Prioritätenliste zur Sportleitplanung verabschiedet, d. h., es wurde festgelegt, in

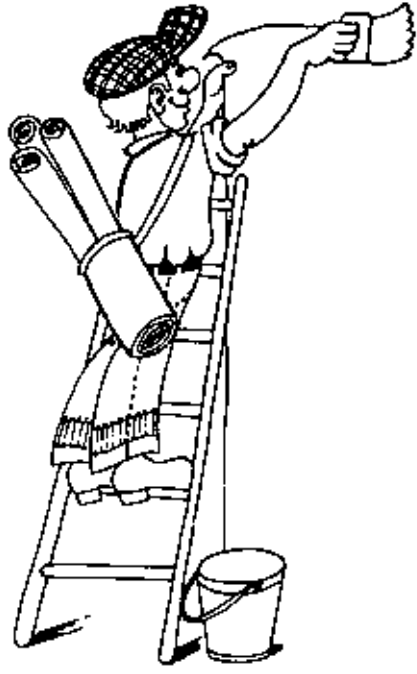
welcher zeitlichen Reihenfolge geplante Baumaßnahmen (Sporthallen, Sportplätze etc.) verwirklicht werden sollen. Der Planungszeitraum erstreckt sich zunächst über drei bis fünf Jahre und muss dann fortgeschrieben werden. In 2008 sollen demnach u. a. folgende Projekte angegangen werden:

- Neubau Kleinturnhalle Wolfgang-Zacher-Schule (2,5 Millionen Euro)
- Umwandlung Platz 2 Oberer Ring, Waiblingen, in einen Kunstrasenplatz (600 000 Euro)
- Neubau Rasenplatz Beinstein
- In 2009 folgen u. a.:
- Neubau Sporthalle am Staufer-Schul-Zentrum (3,1 Millionen Euro)
- Umwandlung Hartplatz Hohenacker in einen Kunstrasenplatz (600 000 Euro)
- Umwandlung Rasenplatz Beinstein in einen Kunstrasenplatz (600 000 Euro)

Es liegt auf der Hand, dass derartige Entscheidungen nur bei den unmittelbar betroffenen Sportlern Freude auslösen. Bei all denen, die weitere Jahre auf den ersehnten Kunstrasenplatz oder die „längst überfällige“ Halle warten müssen, hält sich die Begeisterung in Grenzen. Uns Gemeinderäten bleibt da nur die Bitte um Verständnis dafür, dass die Stadt solche finanziellen „Großprojekte“, neben allen anderen Investitionen, nur peu à peu schultern kann.

Allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Rutsch und ein friedvolles, gesundes Jahr 2008.

Die Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Wilfried Jasper



Do, 27.12. TB Beinstein. Der Männerchor probt von 18 Uhr an im Katholischen Gemeindefestsaal; von 19 Uhr an Jahresabschluss mit „Cantamos Beinstein“.

So, 30.12. Landeskirchliche Gemeinschaft. Zum Programm des Gottesdienstes um 10.30 Uhr in der Fuggerstraße 45 gehört u.a. ein Jahresrückblick.

Fr, 4.1. FSV. D-Jun. Hallen-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle; die Spiele beginnen um 9 Uhr und um 13 Uhr.

Sa, 5.1. FSV. E-Jun. Hallen-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle; die Spiele beginnen um 9 Uhr und um 13 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmelde-schluss für die Ski-Langlauf-Woche vom 8. bis 12. Januar 2008 im Bayerns Wald. Anmelden bei „Begues Bistro“, Bahnhofstraße 14. Informationen unter ☎ (07195) 5 23 17.

So, 6.1. FSV. C-Jun. Hallen-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle; die Spiele beginnen um 9 Uhr und um 13 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung durch den Skulpturenpfad in den Wein-

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

bergen in Korb. Treffpunkt um 13.30 Uhr, anschließend Einkehr im Schwäbischen Hof.
Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Waiblingen. „Drei-Königs-Wandern“ von Korb nach Hanweiler, Treffpunkt um 13 Uhr am Bürgerzentrum, anschließend Einkehr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemein-schaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 7.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Besuch der Renninger Krippe am Nachmittag der Weltmission, Abfahrt mit dem Bus in der Fronackerstraße (alte AOK) um 13 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Di, 8.1. Evangelische Allianz. „Zum Leben bestimmt“, Vortrag um 19.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „Aktiven Frauen“ treffen sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Seniorennachmittag beginnt im Jakob-Andreas-Haus um 14.30 Uhr. – „Basteltreff“ ist um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.
Camping-Club. Clubabend im „Schwäbischen Hof“ in Korb mit einem Vortrag zur politischen Lage in Afrika. Uhrzeit unter ☎ 27 08 30.

Mi, 9.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die erste Wanderung im neuen Jahr führt nach Bittenfeld. Treffpunkt um 10 Uhr am Rathaus der Ortschaft. „Nichtwanderer“ erwarten die Gruppe von 11 Uhr an am Bierkrugmuseum, nach dessen Besichtigung steht ein Mittagessen auf dem Plan. Anmeldungen unter ☎ 5 36 53 und 5 26 76.
Evangelische Allianz. „Zur Nachfolge berufen“ Referat und Gespräch um 19.30 Uhr in der Christuskirche.

Do, 10.1. Evangelische Allianz. „Um Kinder besorgt“ ist das Thema um 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Fuggerstraße.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „S-Klasse“ trifft sich um 9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen und begibt sich auf die Spuren der „Industriegeschichte“. – Das Jahrestreffen des Gemeindefestsaals ist um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Fr, 11.1. Evangelische Allianz. „In Bedürfnissen versorgt“ ist das Thema des Vortrags um 19.30 Uhr in der Baptisten-Gemeinde in der Heerstraße 109.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Die Kraft des Neubeginns“ ist das Thema der Frauenliturgie um 18.30 Uhr im Nonnenkleinern.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. In den Weihnachtsferien ist die Musikschule geschlossen, von Montag, 7. Januar 2008, an ist das Sekretariat wieder besetzt.

SOZIALVERBAND VdK

Sozialverband VdK, Ortsverband Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherungsmitteln nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 33 bei Sozialreferent Andreas Schreyer. Die Erst-Beratung ist kostenlos. Allgemeine Sprechstunde für behinderte und chronisch kranke Menschen: Am Freitag, 28. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 56 28 75.

VfL WAIBLINGEN

VfL Waiblingen, Handball der Damen. Spiele in der zweiten Bundesliga: Der VfL Waiblingen bestreitet am Samstag, 12. Januar, um 19.30 Uhr ein Auswärtsspiel gegen den TV Nellingen, Sporthalle 1, Ernst-Kirchner Straße 73, 73760 Ostfildern. – Ein Heimspiel gegen den SV Allensbach steht am Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr in der Rundsportanlage auf dem Spielplan.

AKG PROG&TRA

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr und 17.30 Uhr; montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von zehn bis zwölf Jahren. – Der „Aki“ ist in den Weihnachtsferien geschlossen, er erwacht am Mittwoch, 9. Januar, aus dem Winterschlaf. In der Woche von Montag, 9. Januar, an wird gespielt, am Freitag geht es ins Kino. In der Woche von Montag, 14. Januar, an dreht sich alles um das Spiel „Mühle“, es werden Spielbretter hergestellt und auch gespielt. In der Woche von Montag, 31. Januar, werden Hüte entworfen und hergestellt, am Freitag geht es aufs Eis, Anmeldungen dazu im „Aki“.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Charlie und die Schokoladenfabrik“ ist der Titel des Films am Freitag, 11. Januar 2008, um 15 Uhr, der nach dem Kinderbuchklassiker von Roald Dahl entstanden ist. Der Fantasy- und Abenteuerfilm handelt von dem exzentrischen Schokoladenfabrikanten Willy Wonka und dem gutmütigen kleinen Charlie, der mit seiner verarmten Familie neben Wonkas wunderbarer Fabrik wohnt. Wonka selbst stammt aus einer zerrütteten Familie und veranstaltet ein weltweites Gewinnspiel, um einen Erben für sein Schokoladenreich auszuwählen. Fünf glückliche Gewinner, darunter auch Charlie, finden „goldene Tickets“ in ihren Wonka-Schokoladenriegeln und machen eine Führung durch die legendäre Schokoladenfabrik, die seit 15 Jahren kein Fremder betreten hat. Charlie ist von seinen erstaunlichen Erlebnissen dort völlig überwältigt – immer tiefer dringt er ein in Wonkas fantastischer Welt.

KJK KINDERFILM IM KINO

Spieldauer 115 Minuten, ohne Altersbeschränkung. Der Eintritt kostet für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. – Veranstalter: Kinder-Jugendförderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter ☎ 95 92 80.

Sa, 12.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausgabe der Wanderpläne und Karten von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim. FSV. F-Jun. Hallen-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle; die Spiele beginnen um 9 Uhr und um 13 Uhr.

So, 13.1. Evangelische Allianz. „Für morgen gerüstet, weil er lebt.“ ist das Thema des Gottesdienstes mit Kindergottesdienst um 10 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. FSV. B-Jun. Hallen-Fußballturnier in der Staufer-Sporthalle; die Spiele beginnen um 9 Uhr und um 13 Uhr.

Di, 15.1. Briefmarkensammler-Verein. Treff um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch und zur Information.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächster Termin im neuen Jahr, mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, nächster Termin im neuen Jahr. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelfach, Kirschlilienweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin im neuen Jahr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin im neuen Jahr. – Fibromyalgie-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin im neuen Jahr. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☎ 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 19 Uhr in der Oppenfelderstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkrankte; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Das „Geschichten-Telefon“ bietet im neuen Jahr unter ☎ 5 54 40 wöchentlich neue „Drei-Minuten-Geschichten“ aus der Bibel für Kinder. Das Programm kann unter www.lkg-waiblingen.de abgerufen werden.

TV Bittenfeld, Handball der Herren

Der Vorverkauf für das Spiel des TV Bittenfeld gegen den Bergischen HC am Freitag, 1. Februar 2008, in der Porsche-Arena hat begonnen. Das Spiel beginnt um 20 Uhr, das Vorspiel um 17.45 Uhr. Karten gibt es bei „Easy Ticket“ unter ☎ (0711) 255 5 555 und an der Abendkasse.

BIG WN-Süd

„BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Nächster Termin für den Sprechtreff: Dienstag, 8. Januar 2008, um 9.30 Uhr.

BIG WNSüd

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder von sechs bis elf Jahren. – Das Spielmobil macht Weihnachtsferien, ist aber pünktlich zum Schulbeginn wieder im Einsatz: Am Montag, 7. Januar 2008, macht es von 14 Uhr an Station am Katholischen Gemeindehaus der Heilig-Geist-Kirche und am Mittwoch, 9. Januar, von 14 Uhr an beim SKV-Heim in der Badstraße. Die Kinder sollten dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen!

vhs unteres remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Bis Freitag, 4. Januar 2008, ist die Geschäftsstelle geschlossen. Wegen einer Fortbildung der Mitarbeiter ist die Geschäftsstelle am Mittwoch, 9. Januar, nicht besetzt. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Das neue Programmheft erscheint am 16. Januar und wird an alle Haushalte verteilt. Von 21. Januar bis 15. Februar gelten erweiterte Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Mit Semesterbeginn werden zahlreiche Kurse zur schulischen Weiterbildung angeboten. Prüfungsvorbereitungen für Haupt- und Realschulen sowie für Gymnasien gehören zum Angebot, ebenso Sprach- und Fitnesskurse. In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze: „Kinderbetreuung“ von Montag, 7. Januar, an zwischen 9 Uhr und 11.30 Uhr. – „Word, Aufbaukurs“ von Montag, 7. Januar, an zwischen 18 Uhr und 21 Uhr. – „Internet mit Muße“ dienstags von 8. Januar an zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. – „Französisch B“, dienstags von 8. Januar an zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr. – „Vorbereitung Mittlere Reife“: Mathematik, dienstags von 8. Januar an zwischen 18 Uhr und 19.30 Uhr; Englisch dienstags von 8. Januar an zwischen 18 Uhr und 18.30 Uhr. – „Ein persönlicher Streifzug durch Irland“ im Kreiskrankenhaus, am Mittwoch, 9. Januar, von 18.30 Uhr an. – „Excel, Aufbaukurs“ am Mittwoch, 9. Januar, von 18 Uhr bis 21 Uhr. – „Kinderbetreuung“ von Donnerstag, 10. Januar, an von 9 Uhr bis 11.30 Uhr. – „eBay, Kaufen und Verkaufen im Internet“ am Samstag, 12. Januar, von 9 Uhr an. – Tanzkurse am Sonntag, 13. Januar: „Standard und Latein“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr; „Discofox“ von 17 Uhr bis 18.30 Uhr; „Boogie-Woogie“ von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, alle im Bewegungsraum im Amseisenbühl. – „Reiseplanung im Internet“ mittwochs von 16. Januar an zwischen 14.30 Uhr und 16.45 Uhr. – „Sinnenfrohe Provence“, Vortrag am Mittwoch, 16. Januar, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr im Kreiskrankenhaus. – „Lesung mit Que Du Luu“ am Donnerstag, 17. Januar, um 20 Uhr. – „In Design“ steht am Samstag, 19. und 26. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr auf dem Programm. – „Hormon-Yoga“ am Samstag, 19. Januar, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr, bis 14. Januar anmelden. – „Führung durch die Dix-Ausstellung“ im Kunstmuseum in Stuttgart am Samstag, 19. Januar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. – Ernährung nach den fünf Elementen der traditionellen Chinesischen Medizin am Samstag, 19. Januar, von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Erklärungen der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion wünscht allen ein friedliches neues Jahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das neue Jahr 2008 steht vor der Tür und für uns alle warten neue Aufgaben, die gelöst sein wollen. Für die SPD-Fraktion gilt es im Jahr 2008 Schwerpunkte zu setzen. Diese werden für uns vor allem der Ausbau der Kinderbetreuung und die Verbesserung der schulischen Infrastruktur in unserer Stadt sein. Hier wollen wir kurzfristige Fortschritte anstreben. Die Betreuung und die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen muss Vorrang vor allen weiteren

neuen Aufgaben haben. Wir möchten Sie einladen, sich an diesen Themen mit Lösungsvorschlägen und Anregungen zu beteiligen.

In diesem Sinne grüßen wir Sie zum Jahreswechsel ganz herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit, Frieden und Zufriedenheit!

Ihre SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat: Karl Bickel – Helmut Fischer – Michael Fronz – Jutta Künzel – Siegfried Künzel – Fritz Lidle – Klaus Riedel – Roland Wied.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 9. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollem, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 23. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Donnerstag, 3. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 7. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. Am Montag, 14. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 7. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. Am Freitag, 18. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@bertholdkuhnle.de. Am Mittwoch, 23. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkerscher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

BüBi Am Donnerstag, 27. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, am Montag, 7. und 21. Januar, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Landratsamt Zwischen den Feiertagen offen

Das Landratsamt am Alten Postplatz ist zwischen den Feiertagen am Donnerstag, 27., und am Freitag, 28. Dezember 2007, für die Besucher offen. Auch von Mittwoch 2., bis Freitag, 4. Januar 2008, ist die Kreisverwaltung zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Markt, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene:** – „Silvesterabend in aller Ruhe: Ali Baba aus 1001 Nacht, orientalische Märchen und ein kaltes Büfett locken am Montag, 31. Dezember, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – „Wemmir au nex midanander schwädzed“ heißt das Programm, am Samstag, 12. Januar, um 20 Uhr, zu dem ein Bauernvesper serviert wird. – Zur „Schönen Lau“ wird bei einem Bauernvesper am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr eingeladen. – „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!“ am Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr. – **Für Kinder:** „Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ sind am Donnerstag, 27. Dezember, von 15 Uhr an zu Gast. – „Aladin und die Wunderlampe“ stehen am Sonntag, 30. Dezember, um 15 Uhr auf dem Programm. – „Kasper“ geht am Mittwoch, 2. Januar, um 15 Uhr, „durch den Hexenwald“. – Am Sonntag, 13. Januar, um 15 Uhr, ist „Kasper am Marterpfahl“.

Im Rathaus Waiblingen Wohngeldstelle geschlossen

Die Wohngeldstelle im Rathaus ist am Dienstag, 8. Januar 2008, für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter nehmen an einer Fortbildung teil.

Stadtbücherei am Alten Postplatz

Samstag bis 13 Uhr offen

Die Stadtbücherei, die sich derzeit in der Karolingerschule am Alten Postplatz befindet, ist von Donnerstag, 27. Dezember, bis Samstag, 29. Dezember, geschlossen. Von Mittwoch, 2. Januar 2008, an ist sie wieder für ihre Besucherinnen und Besucher zu den gewohnten Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Eine Rückgabe-Klappe für die Bücher-Rückgabe kann nicht mehr angeboten werden.

Die Büchereien in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind in den Weihnachtsferien bis einschließlich 7. Januar 2008 zu.

Ab Januar auch in Bittenfeld und Hegnach: Strom aus Waiblingen

Im neuen Jahr übernehmen wir das Stromnetz in den beiden Ortschaften. Und Sie profitieren auch von den Vorteilen der Stadtwerke: Kurze Wege, maßgeschneiderte Angebote und Ansprechpartner vor Ort, die sich um die Menschen in „unserem“ Waiblingen kümmern.

Das Beste für Sie: Strom aus Waiblingen ist in den meisten Fällen günstiger. Vergleichen Sie unsere tarifier mit den Ihnen vorliegenden Angeboten und wechseln Sie zu uns. Es lohnt sich!

Telefon 07151 131-190
www.stadtwerke-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 27. Dezember: Johann Paulini und Marianne Paulini geb. Hörber, Friedrich-Schofer-Straße 48, zur Goldenen Hochzeit. Franz Gangler und Klara Gangler geb. Scherer, Am Zippelbach 1 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Lina Bohn geb. Ohr, Kleinhegnach 4 in Neustadt, zum 100. Geburtstag. Franziska Dittor geb. Schnall, Kernstraße 25, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 28. Dezember: Lina Gardel, Bahnhofstraße 47, zum 91. Geburtstag. Lore Bechtle geb. Lidle, Karl-Ziegler-Straße 62 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Manfred Hoppenz und Renate Hoppenz geb. Braune, Salienerstraße 46, zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 29. Dezember: Christa Trommer geb. Schädlich, Ludwigsburger Straße 48, zum 85. Geburtstag. Anna Roller geb. Hosek, Großheppacher Straße 14 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 30. Dezember: Gertrud Farenkopf geb. Neu, Fuggerstraße 30, zum 93. Geburtstag. Dr. Reiner Reustle, Oberer Rosberg 46, zum 80. Geburtstag. Gerhard Schelling, Hausweinberg 120/2 in Beinstein, zum 80. Geburtstag. Johann Beck und Marlis Beck geb. Brodde, Am Kätzenbach 28, zur Goldenen Hochzeit. Werner Trampe und Christine Trampe geb. Welslau, Birkhahnstraße 2 in Neustadt, zur Eisernen Hochzeit.
Am Montag, 31. Dezember: Else Schatz geb. Schallermüller, Am Kätzenbach 48, zum 93. Geburtstag. John Uppdike und Ellen Uppdike geb. Kaiser, Alter Neustädter Weg 22, zur Goldenen Hochzeit.
Am Dienstag, 1. Januar: Milovan Unic und Milena Unic geb. Malicanic, Goethestraße 3, zur Goldenen Hochzeit. Ahmet Turan und Nazire Turan geb. Yayla, Neustädter Hauptstraße 91 in Neustadt, zur Diamantenen Hochzeit. Fatma Kara geb. Avci, Max-Eyth-Straße 26, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 2. Januar: Charlotte Lorentzen

geb. Vohrer, Am Kätzenbach 48, zum 94. Geburtstag. Teodora Opfermann geb. Schulek, Rinnenackerstraße 24, zum 90. Geburtstag. Annemarie Seeger geb. Held, Am Kätzenbach 10, zum 85. Geburtstag. Siegesmund Herr, Mozartstraße 6 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.
Am Donnerstag, 3. Januar: Hedwig Deininger geb. Welz, Hochdorfer Straße 20 in Bittenfeld, zum 92. Geburtstag. Charlotte Eimert geb. Schwuchow, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Eleonore Strasser geb. Schwind, Obere Steigstraße 30 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Heinrich Will, Herderweg 12, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 4. Januar: Erhard Kühnemann, Wendelkönig 16, zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 5. Januar: Maria Anthimidou geb. Iliadi, Karl-Klingler-Straße 7 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Marianna Gielo, Gänsackerstraße 81, zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 6. Januar: Karl Geiger, Am Kätzenbach 50, zum 93. Geburtstag. Maria Rohowicz geb. Tyszko, Schwalbenweg 14, zum 91. Geburtstag.
Am Montag, 7. Januar: Ida Scheeben geb. Rampf, Am Kätzenbach 48, zum 93. Geburtstag.
Am Dienstag, 8. Januar: Heinz Müller, Hartweg 29 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 9. Januar: Erika Kress geb. Brauer, Friedrich-Schofer-Straße 30, zum 85. Geburtstag. Paula Piltz geb. Huber, Lucas-Cranach-Weg 7, zum 80. Geburtstag.
 Manfred Beck, Stadtoberverwaltungsrat bei der Stadt Waiblingen, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung, geht zum 31. Dezember in den Ruhestand.
 Valent Genc, Mitarbeiter bei den Stadtwerken Waiblingen, begeht am Dienstag, 1. Januar, seinen 60. Geburtstag.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten über die Feiertage

Die städtischen Hallenbäder haben in den Weihnachtsferien geänderte Öffnungszeiten:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718:	Öffnungszeiten
Donnerstag, 27. Dezember	9.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 28. Dezember, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 29. Dezember, Spielnachmittag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag, 30. Dezember, Montag, 31. Dezember, (Silvester)	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag, 1. Januar, (Neujahr)	geschlossen
Mittwoch, 2. Januar,	geschlossen
Donnerstag, 3. Januar,	11.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 4. Januar, Warmbadetag	6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Sonntag, 5. Januar, Spielnachmittag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Sonntag, 6. Januar, (Heilige Drei Könige)	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kassenschluss ist jeweils 1 Stunde vor Ende der Badezeit.
 Hinweis: Zu den oben genannten Zeiten ist kein Trainings-/Schulschwimmen möglich.
 • Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 18 24: Geöffnet wie das Hallenbad.
 • Sauna und medizinische Bäder im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 30 17: Bis Sonntag, 6. Januar 2008, geschlossen.

Hallenbad Hegnach ☎ 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, ☎ 2 39 64:

Donnerstag, 27. Dezember, Hegnach	geschlossen
Neustadt, Warmbadetag	geschlossen
Freitag, 28. Dezember, Hegnach	8 Uhr bis 11 Uhr und 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Neustadt	geschlossen
Samstag, 29. Dezember, Hegnach	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 30. Dezember, Hegnach	geschlossen
Montag, 31. Dezember, (Silvester)	geschlossen
Dienstag, 1. Januar, (Neujahr)	geschlossen
Mittwoch, 2. Januar, Hegnach	geschlossen
Neustadt	15.30 Uhr bis 20.30 Uhr (18.30 Uhr bis 20.30 Uhr FKK)
Donnerstag, 3. Januar, Hegnach	geschlossen
Neustadt, Warmbadetag	geschlossen
Freitag, 4. Januar, Hegnach	8.00 Uhr bis 11 Uhr und 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Neustadt	geschlossen
Samstag, 5. Januar, Neustadt	geschlossen
Sonntag, 6. Januar, (Heilige Drei Könige)	geschlossen

Vorstand des „Packaging Excellence Centers“

Vorlesungsstandort der BA in Backnang begrüßt

Einhellig hat der Vorstand des Waiblinger „Packaging Excellence Centers“ (PEC) es für gut befunden, dass die Berufsakademie Stuttgart einen Vorlesungsstandort in Backnang einrichtet. „Dass künftig die Studierenden eines Kurses des Studiengangs Maschinenbau Spezialkenntnisse in den Bereichen Verpackungs- und Automatisierungstechnik erwerben werden, ist zu begrüßen“, sagte der Vorstandsvorsitzende des Trägervereins, Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky, im Anschluss an eine Vorstandssitzung des Trägervereins.

„Für unseren Verein und seine Mitgliedsunternehmen ist es positiv, dass die Vertiefung für bis zu 33 Nachwuchs-Ingenieure in Backnang – also unmittelbar vor unserer Haustüre – stattfinden wird“, meinte Hesky weiter. Die Landesregierung habe mit ihrer Entscheidung auch dem Umstand Rechnung getragen, dass sich in der Region Stuttgart und im Umland das bundesweit bedeutendste Zentrum des Verpackungsmaschinenbaus befindet.

Die Berufsakademie Stuttgart ist Gründungsmitglied des „Packaging Excellence Centers“ und wird im Vorstand durch den Leiter des Studiengangs Maschinenbau/Produktionstechnik, Prof. Dr.-Ing. Martin Wüthl, vertreten. Von 2010 an sollen in Backnang unter

anderem Vorlesungen im dritten BA-Studienjahr in Maschinenbau mit der Spezialisierung auf Verpackungs- und Automatisierungstechnik angeboten werden.

Das „Packaging Excellence Center“ wurde am 26. Oktober 2007 von 36 Mitgliedern, davon 31 Unternehmen, gegründet. Mittlerweile gehören dem PEC 38 Mitglieder an. Die beteiligten Unternehmen und Hochschulen wollen Synergien zwischen den einzelnen technischen Disziplinen erkennen und erschließen und wissenschaftliche Erkenntnisse gemeinsam nutzbar machen. Auch die berufliche Aus- und Weiterbildung sowie die Lösung von Kapazitätsproblemen soll künftig gemeinsam angegangen werden.

Im neuen Jahr Traditioneller Bürgertreff

Zum traditionellen Bürgertreff am zweiten Mittwoch im neuen Jahr, diesmal am Mittwoch, 9. Januar 2008, 19 Uhr, lädt die Stadt Waiblingen herzlich ein. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht „Zum neuen Jahr“. Der Bürgertreff wird von einer Fanfarengruppe des Städtischen Orchesters eröffnet.

In den Weihnachtsferien Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind bis einschließlich Sonntag, 6. Januar 2008, geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining der Vereine fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister verwendet werden. Die Stadt bittet die Vereine sowie die Sportler um Verständnis. Die Sport- und Turnhallen im Berufsschulzentrum sind ebenfalls bis 6. Januar 2008 zu.



Stadtwerke spenden statt zu schenken

Finanzielle Unterstützung tut immer gut und so spenden die Stadtwerke Waiblingen, statt Kunden und Geschäftspartnern Geschenke zu machen. 2.000 Euro sind es, die in vier gleich große Teile geteilt und an vier Einrichtungen verteilt wurden. Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, hat am Mittwoch, 19. Dezember 2007, im Betriebsgebäude in der Schorndorfer Straße die Schecks in Höhe von jeweils 500 Euro überreicht. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung, Elke Schütze vom Verein Hausaufgabenhilfe, Karin Schäckeler von HASE, die Hohenacker Agentur für soziales Engagement, und Erika Franke, Leiterin der Demenzgruppen im Haus der Diakonie sowie Stadtwerke-Direktor Eckert. Foto: Seifert

Staufer-Schulzentrum

Im Jahr 2008 gelten neue Telefon- und Faxnummern

Von Januar 2008 an gelten neue Telefon- und Faxnummern im Staufer-Schulzentrum in der Mayenner Straße.

Gymnasium

Sekretariat Frau Meese/ Frau Tattko	Tel. 98116-300 Fax 98116-305
Rektorat Herr Walz Konrektor Herr Fuchs	Tel. 98116-306 Tel. 98116-308
Hausm./Wohnung/ Gymn. Herr Gertner	Tel. 98116-320
Turnhalle Gymnasium	Tel. 98116-330

Realschule

Sekretariat Frau Hofmann	Tel. 98116-200 Fax 98116-205
Rektorat Herr Rybak Konrektor Herr Smolarczyk	Tel. 98116-206 Tel. 98116-208
Hausm./ Realschule Herr Daehn	Tel. 98116-220
Turnhalle Realschule	Tel. 98116-230

Hauptschule

Sekretariat Frau Nestel	Tel. 98116-100
Sekretariat Frau De Bellis	Tel. 98116-101 Fax 98116-105
Rektorat Frau Scherer Konrektorat N.N.	Tel. 98116-106 Tel. 98116-108
Hausm./Wohnung/ Hauptschule Frau Daehn	Tel. 98116-120
Sporthalle Hauptschule	Tel. 98116-130

Kernzeitenbetreuung

Frau Knögel	Tel. 98116-141
-------------	----------------

Mensa

Frau Ross, Frau Weller, Frau Rank-Strobel	Tel. 98116-142
--	----------------

Schulsozialarbeiterin

Frau Adamek, Frau Rose	Tel. 98116-148
------------------------	----------------

Freizeitpädagogik

Frau Mosig	Tel. 98116-150
------------	----------------

Waiblingen ENGAGIERT

Engagierte „Köpfe“ gesucht



Die Bereiche, in denen man sich engagieren kann, sind so umfangreich wie die vielen Talente und Fähigkeiten, die in Bürgerinnen und Bürgern schlummern und die dringend gebraucht werden. Deshalb werden an dieser Stelle und in loser Reihenfolge Angebote veröffentlicht, in der Hoffnung, Menschen, die sich für diese Aufgaben interessieren, zu finden. Die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ sucht Personen aus Waiblingen und Umgebung, die sich ehrenamtlich in Waiblinger Einrichtungen, Organisationen, Vereinen engagieren möchten. Die Freiwilligenagentur ist eine Einrichtung der Stadtverwaltung Waiblingen, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Zur Zeit sucht „Wir für Sie“:

Personen, die im Berufsbildungswerk Jugendliche beim Lernen und bei Problemen in verschiedenen Lebenssituationen – Lehrstellensuche, Bewerbung u.s.w. unterstützen.

Anforderungen: Menschen, die sich in die Lage von Jugendlichen versetzen können und die Zugang zu Jugendlichen haben.

Zeitaufwand: Nach Absprache

Einrichtung: BBW Waiblingen

Ansprechpartner: Margarete Riedel, ☎ (07151) 5004-305 – „Projekt Chance“

Personen, die im Umweltmanagement mitarbeiten wollen

Aufgaben: Mitarbeit in der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit bei dem Projekt „Grüner Gockel“

Zeitaufwand: Nach Absprache

Einrichtung: Evangelisches Pfarramt Hohenacker

Ansprechpartner: Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler, Pfarrer Ulrich Ziegler, ☎ (07151) 8 14 05.

Betreuung von Grundschulkindern in den Sommerferien

Aufgaben: Betreuung von Grundschulkindern während der Sommerferien 2008.

Voraussetzungen: Erfahrung und Spaß im Umgang mit Kindern

Zeitaufwand: Montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, mindestens eine Woche oder bis zu fünf Wochen plus Vor- und Nachbereitungszeit

Einrichtung: Förderverein der Grundschule Beinstein

Ansprechpartner: Susanne Kröger, ☎ (07151) 3 72 48.

Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte an die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“, die bei Bedarf weitere Angebote für Sie bereit hält. Die Freiwilligenagentur erreichen Sie telefonisch unter ☎ 981 55 39 (außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet), persönlich mittwochs im Ehrenamtbüro, Kurze Straße 35/2, von 9 Uhr bis 12 Uhr, per E-Mail unter fw-awiblingen@gmx.de oder im Internet auf der Seite www.freiwilligenagentur.waiblingen.de.

Das Büro in der Kurzen Straße 35/2 ist in der Weihnachtszeit von 24. Dezember 2007 bis 5. Januar 2008 nicht besetzt. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr ist am 9. Januar 2008; am 14. Februar 2008 und am 17. April 2008 werden wieder Kurse „Engagement entdecken“ angeboten und im nächsten Frühjahr ist geplant, die von der Agentur vermittelten „Freiwilligen“ zu einem vom Förster geführten Waldspaziergang (Dauer etwa anderthalb Stunden) einzuladen.

Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises informiert

Info-Broschüre mit Entsorgungskalender und geänderte Termine



Die neue Abfall-Informationsbroschüre einschließlich des Entsorgungskalenders für das Jahr 2008 der Abfallwirtschafts-Gesellschaft wird von der Post im gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt. Wer noch keine Broschüre inklusive Kalender erhalten hat, kann diese im Rathaus abholen. Die Broschüren liegen auch dort aus oder sie können unter ☎ 501-9535, -9538 oder -950 bei der AWG nachbestellt oder per Fax -9551 oder per E-Mail info@awg-remsmurr.de angefordert werden. Bei der Anforderung sollte auf jeden Fall der Teilort bzw. der Stadtteil angegeben werden, denn innerhalb einer Stadt gibt es teilweise verschiedene Abfallkalender.

Die Informationsbroschüre gibt Tipps zur Abfalltrennung und -entsorgung. Außerdem sind die Öffnungszeiten der Deponien und Recyclinghöfe, Problemmüll-Sammelstellen und

Häckselplätze aufgeführt. Auch die Müllgebühren und viele andere Informationen zum Thema Abfallwirtschaft kann der interessierte Bürger nachlesen. Der Kalender enthält die aktuellen Entsorgungstermine für die jeweiligen Städte und Gemeinden. Darüber hinaus sind die Standorte und Haltezeiten des Umweltmobils vermerkt. Eine wesentliche Änderung gibt es im Jahr 2008 beim Sperrmüll. Die Gebühren steigen pro Abholung auf zwölf Euro, die Express-Sperrmüllabfuhr kostet in Zukunft 32 Euro. Die Express-Sperrmüllabfuhr wurde, wie auch schon die reguläre Sperrmüllabfuhr, auf zwei Abholungen im Jahr begrenzt.

Recyclinghof und Häckselplatz

Der AWG weist darauf hin, dass der Recyclinghof in Waiblingen zwischen den Feiertagen am Freitag, 28., und am Samstag, 29. Dezember 2007, sowie am Freitag, 4., und Samstag, 5. Januar 2008, zu den üblichen Zeiten geöffnet ist. Der Häckselplatz in Waiblingen

Winterdienst: Bei starkem Schneefall und Eisglätte Räumen wiederholen

Schnee unverzüglich beseitigen – Pflicht endet um 9 Uhr

Gehwege müssen in der kalten Jahreszeit werktags bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr vom Schnee geräumt sein. Bei starkem Schneefall oder Eisglätte muss das Räumen und Streuen wiederholt werden. Die Pflicht endet um 21 Uhr, darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.

Grundsätzlich gilt, dass der Gehweg entlang der Grundstücksgrenze von Schnee geräumt werden muss. Ist auf beiden Straßenseiten kein Gehweg vorhanden, muss ein mindestens ein-Meter breiter Streifen am Straßenrand geräumt werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass der geräumte Streifen an den vom Nachbarn anschließt, damit der Fußweg durchgängig begehbar ist.

Zu den Gehflächen im Sinn der städtischen Räum- und Streupflicht-Satzung gehören auch die Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereiche. In der Fußgängerzone der Innenstadt räumen und streuen die Mitarbeiter des Betriebs eine Fahrbahnbreite in der Zonenmitte. Die jeweiligen Anlieger sind verpflichtet, eine Verbindung zur geräumten Fläche herzustellen.

Wer muss räumen?

Die Räum- und Streupflicht-Satzung der Stadt Waiblingen verpflichtet die Haus- und Grundstückseigentümer und deren Mieter

zum Räumen und Streuen. Sind mehrere Parteien in einem Haus, so müssen sich diese absprechen, wer den Winterdienst übernimmt.

Die Räum- und Streupflicht stellt eine Verkehrssicherungspflicht dar, deren Verletzung haftungsrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. Stürzt und verletzt sich ein Fußgänger, weil der Anlieger nicht geräumt und gestreut hat, kommen unter Umständen Schadensersatz- und Schmerzensgeld-Forderungen auf den Anlieger zu.

Bis wann muss geräumt sein?

Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr und sonn- und feiertags bis 9 Uhr geräumt und gestreut sein. Bei starkem Schneefall oder Eisglätte muss das Räumen und Streuen wiederholt werden. Die Pflicht endet um 21 Uhr.

Wie muss geräumt und gestreut werden?

Der geräumte Schnee sollte zwischen Fahr-

bleibt zwischen Weihnachten und dem Feiertag „Heilige Drei Könige“ geschlossen. Erster Öffnungstag im Jahr 2008 ist der 12. Januar.

Abfallentsorgung – geänderte Termine

Restmüllcontainer werden in der Kernstadt am Mittwoch, 2. Januar geleert. Im neuen Jahr werden die Gelben Tonnen im gelben Kernstadt-Bezirk am Donnerstag, 10. Januar, geleert; im hellblauen Kernstadt-Bezirk am Samstag, 12. Januar. Generell ist zu beachten, dass es für die Gelben Tonnen im gelben und hellblauen Kernstadt-Bezirk neue Regelabfuhrtage gibt. Im gelben Bezirk werden die Tonnen in Zukunft am Mittwoch geleert, im hellblauen Bezirk am Donnerstag.

Die Abfuhr der Restmülltonnen verschiebt sich in den Ortschaften auf Donnerstag, 3. Januar. Die Gelben Tonnen in Bittenfeld werden am Freitag, 28. Dezember, geleert, in Hegnach am Samstag, 5. Januar.

bahn und Gehweg angehäuft werden, wenn sonst kein Platz vorhanden ist. Bitte den Schnee nicht auf die Fahrbahn werfen, da er sonst von den Räumfahrzeugen der Stadt wieder auf den Gehweg zurückgedrückt wird. Nach Möglichkeit sollten bei einsetzendem Tauwetter die Straßeneinlaufschächte freigemacht werden.

Der Einsatz von Streusalz ist grundsätzlich verboten, weil es in vielfacher Hinsicht umweltschädlich ist. Nur bei Eisregen darf ausnahmsweise mit Salz gestreut werden, wobei der Einsatz so gering wie möglich zu halten ist. Ansonsten sind abstumpfende Materialien, wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Diese Materialien gelten nicht als Verschmutzung im Sinn der Polizeiverordnung. Sie dürfen daher bis zum Frühling liegen bleiben und müssen nicht gleich nach der ersten Schneephase weggekehrt werden. Das spart Streumaterial und vermindert die Müllmenge.

Weitere Informationen sind bei der Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen unter ☎ (07151) 5001-152 erhältlich oder per E-Mail unter ordnungswesen@waiblingen.de. Selbstverständlich ist dort auch eine Ausfertigung der Streupflicht-Satzung zu bekommen.

Marktgarage

Geänderte Öffnungszeiten

Die Marktgarage ist am Montag, 31. Dezember (Silvester), bis 16 Uhr geöffnet; am Dienstag, 1. Januar 2008 (Neujahr) ist sie geschlossen. An diesem Tag kann auf den Parkplätzen Häckermühle, Wasen und Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

Kinder- und Jugendförderung

Jugendeinrichtungen zu

- Die Jugendeinrichtungen in Waiblingen sind während der Ferien wie folgt geschlossen:
- Das Jugendzentrum „Villa Röllert“ bis Samstag, 5. Januar 2008.
- Der Kinder- und Jugendbereich des Freizeithauses Korber Höhe bis Samstag, 5. Januar.
- Der Jugendtreff Beinstein bis Samstag, 5. Januar.
- Das Jugendzentrum Bittenfeld bis Freitag, 11. Januar.
- Der Jugendtreff Hegnach bis Freitag, 11. Januar.
- Der Jugendtreff Hohenacker bis Samstag, 5. Januar.
- Der Jugendtreff Neustadt bis Samstag, 5. Januar.
- Das JuCaDü15 bis Samstag, 12. Januar.
- Der MJA Club 106 bis Samstag, 5. Januar.
- Das MJA WN-Nord bis Montag, 31. Dezember.
- Der Aktivspielplatz und die Spielmobile bis Samstag, 5. Januar.
- Die Schulsozialarbeit und die Freizeitpädagogen an den Schulzentren bis Samstag, 5. Januar.
- Stadtteil-Konferenzen bis Samstag, 5. Januar.

In eigener Sache:

Kein „Staufer-Kurier“ am 3. Januar 2008

Aus produktionstechnischen Gründen erscheint am Donnerstag, 3. Januar 2008, kein „Staufer-Kurier“. Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint daher am Donnerstag, 10. Januar; Redaktionsschluss ist am Dienstag, 8. Januar.

„Aktion saubere Stadt“

Gesprächsrunde geht weiter



Der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“, der sich seit sieben Jahren für die Sauberkeit auf Waiblinger Markung einsetzt, trifft sich auch im neuen Jahr wieder zur Gesprächsrunde. Am Mittwoch, 16. Januar 2008, kommen die Aktiven um 17 Uhr im Besprechungszimmer im Marktdreieck, 2. Stock, zusammen. Anschließend, von etwa 18.30 Uhr an, steht in der Gaststätte „Eintracht“ ein Abendessen mit gemütlichem Beisammensein auf dem Programm. Interessierte Mitstreiter sind beim Initiativkreis willkommen, Informationen gibt die Abteilung Umwelt, Klaus Läßle, unter ☎ 5001-445, E-Mail: klaus.laessle@waiblingen.de. Im Internet: www.waiblingen.de.

Treffen am 9. Januar 2008

Gemeinsam wohnen mit Generationen

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus trifft sich am Mittwoch, 9. Januar 2008, um 19 Uhr in der Familien-Bildungsstätte, Karlstraße 10, Raum 1 (Erdgeschoss). Die Mitglieder der Interessengruppe zum Mehrgenerationen-Wohnen beschlossen, unter dem Namen „WÖGE“ zu firmieren. Der Name leitet sich aus „Wohnen in Gemeinschaft“ ab. Es ist beabsichtigt, eine Wohnform in Waiblingen zu gründen, in der jede und jeder als Teil einer Gemeinschaft leben kann, in der die eigene Selbstständigkeit gewahrt wird. Das Miteinander aller Generationen steht dabei „ganz oben“.

Auskunft geben Seniorenreferent Holger Skörries, ☎ 5001-371, E-Mail holger.skories@waiblingen.de; Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☎ 9 59 26 18, und Nadja Graeser, die Leiterin der FBS, ☎ 1 84 83. Informationen finden Interessierte auch unter www.fbs-waiblingen.de – Mehrgenerationenhaus/Projekte. Weitere Treffen sind geplant.

Der Gesprächskreis trifft sich zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist also gern gesehen; der Gruppe gehören bisher Personen im Alter von 55 Jahren bis 60 Jahren an.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum **01.07.2008** eine **Dame oder einen Herrn** als

Rohrnetzmeister/in Gas / Wasser

Wir erwarten:

- Eine einschlägige abgeschlossene Meisterausbildung
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit
- Sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden und Fremdfirmen

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

- Möglichst mehrjährige Berufserfahrung in der Gas- und Wasserversorgung
- Gute fachtechnische Kenntnisse (einschl. DIN 1988 / TRGI)
- Erfahrung in Mitarbeiterführung

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am übergeordneten Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **18.01.2008** an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: m.goebel@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr List telefonisch unter 07151/131-418.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monaten nach Besetzung der ausgeschriebenen Position aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schornborfer Straße 67
71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de
E-Mail: info@stwwn.de

... Alles aus einer Hand!

Richtlinie zur Förderung der ehrenamtlich tätigen sozialen und karitativen Vereine, Verbände und Organisationen

1. Fördervoraussetzungen

1.1. Rechtsform der Förderempfänger
Vereine, Verbände und Organisationen, die in oder für Waiblingen tätig sind (nachfolgend wird aus Vereinfachungsgründen der Begriff „Verein“ verwendet).
Nicht als Vereine im Sinne dieser Richtlinien sind – ungeachtet ihrer Rechtsform – anzusehen:

- Politische Parteien oder deren Ortsverbände,
- wirtschaftliche Vereine oder soziale Vereine, die Einrichtungen zur Religionsausübung unterhalten oder in diesen Einrichtungen religiöse Ziele verfolgen.
- Wirtschaftliche Vereine oder ihnen gleichzustellende Vereine, die eine eigenständige Finanzierung anstreben bzw. Leistungen gegen ein Entgelt zur Verfügung stellen,
- Kirchen, Religions- und Glaubensgemeinschaft

Ausgenommen sind davon deren Kinder- und Jugendprojekte soweit sie mit den Zielen der Stadt übereinstimmen und in Abstimmung mit der städtischen Kinder- und Jugendförderung erfolgen.

1.2. Gemeinwohlbezug der Förderempfänger
Die Betätigung der ehrenamtlich sozial oder karitativ aktiven Vereine muss den Bewohnern der Stadt unmittelbar zu Gute kommen und darf den Zielen der Stadt nicht widersprechen, und sollte die Stadt in der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen. Die Zielsetzung des Vereins muss mit dem Grundgesetz vereinbar sein.

1.3. Finanzmittel des Fördergebers
Die Förderung soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Waiblingen unter Beachtung des finanziellen Leistungsvermögens des Vereins und unter Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze bemessen werden. Voraussetzung für die Förderung in Form der Gewährung von Zuschüssen ist, dass im Haushaltsplan der Stadt entsprechende Mittel bereit stehen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

2. Förderbedingungen

- Der Verein kann erst im zweiten Jahr seines Bestehens eine Förderung erhalten.
- Der Verein trägt bei Räumlichkeiten alle Verbrauchs- bzw. Nebenkosten selbst.
- Die Fördermittel müssen zweckentsprechend und unmittelbare Verwendung finden.

Der Nachweis darüber ist jährlich zum 31. März des Folgejahres dem Fachbereich Bürgerengagement in Form eines geprüften Jahresabschluss- oder Rechenschaftsberichtes vorzulegen.

- Die Stadt kann bei den örtlichen Vereinen jederzeit die Prüfung der Rechnungsführung durch die Stadt Waiblingen, Fachbereich Revision, veranlassen.

3. Fördermaßnahmen

Mit dieser Richtlinie werden nicht Zuschüsse erfasst, die mit einer Aufgabenübertragung/Beauftragung von Institutionen durch die Stadt zusammenhängen.

3.1. Mietzuschüsse bei Veranstaltungen im Bürgerzentrum, in städtischen Hallen und Räumen
Vereine, die mindestens ein Mal jährlich eine öffentliche Veranstaltung durchführen oder auf Wunsch der Stadt kostenlos bei einer Veranstaltung mitwirken, erhalten für eine Veranstaltung im Jahr einen nach der Anzahl der nachgewiesenen Vereinsmitglieder gestaffelten Mietzuschuss – maximal bis zur Höhe

Vereine ab	Mietzuschuss
50 Mitglieder	140 Euro
100 Mitglieder	240 Euro
200 Mitglieder	449 Euro
300 Mitglieder	640 Euro
400 Mitglieder	840 Euro
500 Mitglieder	1.040 Euro

Bei Vereinen über 400 Mitgliedern kann der Mietzuschuss auf zwei Veranstaltungen aufgeteilt werden. Außer im Bürgerzentrum müssen die Räume vom Verein selbst bestuhlt werden. Bei Veranstaltungen von überörtlich wirkenden Vereinen kann ein Mietzuschuss bis zur Höhe von 50% der Benutzungsgebühren (incl. Nebenkosten) gewährt werden.

Voraussetzung für die Gewährung eines Mietzuschusses ist ein Antrag beim Fachbereich Bürgerengagement. Dieser kann in besonders gelagerten Fällen Ausnahmen zulassen. Die sportliche Nutzung von Räumen und Hallen, deren Vermietung der Verpackungsgesellschaft unterliegt, ist von diesen Richtlinien ausgenommen.

3.2. Förderung ausländischer Vereine
Überlassung von Räumen/Förderung durch Beteiligung an der Kaltmiete bei städtischen und privaten Räumen
Unter Berücksichtigung der besonderen Interessen und Belange der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger stellt die Stadt Waiblingen den derzeit geförderten Vereinen städtische Räume zur Verfügung bzw. beteiligt sich an den Mietkosten privat angemieteter Räume.

Diese Räume sollen eine Stätte der Begegnung sein, in der Sprache und Kultur der Heimatländer gepflegt werden. Darüber hinaus soll im Rahmen der Vereinsarbeit die Integration der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger – in Abstimmung mit der Stadt Waiblingen – gefördert und begleitet werden. Die Räume sollen nicht nur den Vereinsmitgliedern oder Angehörigen der eigenen Nationen, sondern allen hier lebenden Menschen zugänglich sein.

Von 1. März 2011 an erhalten ausländische Vereine 50% der Kaltmiete bei Nutzung städtischer oder privater Räume als Förderung.

3.3. Förderung von Bürgervereinen
3.3.1. Förderung durch Beteiligung an der Kaltmiete bei Nutzung städtischer oder durch die Stadt angemieteter Räume
Vereine erhalten in städtischen oder durch die Stadt angemieteten Räumen 50% der Kaltmiete als Förderung. In Fällen, in denen dies die Vereinsarbeit oder den Bestand eines Vereins gefährdet, kann die Verwaltung Ausnahmen zulassen.

3.3.2. Grundförderung
Vereine, die regelmäßige unentgeltliche Dienstleistungen und Angebote für die Allgemeinheit erbringen, können eine jährliche Grundförderung durch die Stadt in Höhe von 100% der für das Vorjahr jeweils nachgewiesenen, im Ortsverein verbleibenden, Mitgliedsbeiträge (geprüfter Vorjahresbericht) erhalten. Die Grundförderung kann bei Vereinen, die ihren Mietanteil für städtische oder von der Stadt für sie angemietete Räume nicht aufbringen, verrechnet werden. Eine Förderung entfällt, soweit der Verein Rücklagen hat, deren Umfang mehr als 6 Monate des normalen Geschäftsbahrens umfasst.

3.4. Projektförderung
Auf Antrag kann für soziale und gesellschaftliche Projekte ein einmaliger Zuschuss je Projekt bis zur Höhe von 50% der Projektkosten gewährt werden. Die Projektförderung ist stets nachrangig; andere Fördermöglichkeiten müssen primär in Anspruch genommen werden. Erhalten Vereine für die Projektarbeit Fördermittel aus EU-, Bundes-, Landes- oder sonstigen Fördertöpfen, kann keine Projektförderung nach diesen Richtlinien in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt bei der Bereitstellung von Haushaltsmitteln der Stadt Waiblingen für besondere Projekte bzw. Aufgaben. In Fällen unbilliger Härte kann die Verwaltung Ausnahmen zulassen.

Diese Richtlinie tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft.

Waiblingen, 14. Dezember 2007
Fachbereich Bürgerengagement

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 8. Januar 2007, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt. Vor der Sitzung findet um 18 Uhr eine Ortsbesichtigung in der Gemeindehalle statt. Treffpunkt ist im Foyer der Gemeindehalle.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürger-Fragestunde
 2. Anbau von Gruppenräumen an den Hort Hohenacker
 3. Verschiedenes/Anfragen

Am Mittwoch, 9. Januar 2008, findet um 18 Uhr eine Verbandsversammlung des Zweckverbands Müllabfuhr Unteres Remstal im Sitzungssaal der Stadt Weinstadt in Weinstadt-Großheppach, Brückenstraße 7 (Steinscheuer neben der Häckermühle), statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Rechnungsabschluss 2006
 2. Wirtschaftsplan 2007
 3. Zwischenbericht über den Stand und die Entwicklung im Vergleich zum Wirtschaftsplan-Entwurf 2007
 4. Abwicklung 2008 fortfolgend
 5. Abrechnung mit dem Landkreis

Am Freitag, 11. Januar 2008, findet um 19.30 Uhr im Rathaus Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgaben nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Haushalt 2008 – Weitere Anträge des Ortschaftsrats
 4. Bebauung „Lebensmittelmart Oeffinger Weg“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Satzungsbeschluss
 5. Zuschuss Förderverein Burgschule Hegnach für Ganztagesbetrieb mit Tätigkeitsbericht
 6. Vergabe Rohbauarbeiten Kläranlage Hegnach – Umkleidebereich
 7. Baugesuche
 8. Bekanntgaben
 9. Verschiedenes

Am Donnerstag, 24. Januar 2008, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine Sitzung des Ausländerrats statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Genehmigung der Protokolle der vergangenen beiden Sitzungen
 2. Internationaler Abend 2008: Termin-Festlegung und inhaltliche Gestaltung
 3. Neue Richtlinien zur Vereinsförderung von 1. Januar 2008 an
 4. Überlegungen zu Änderungen in der Satzung des Ausländerrats
 5. Verschiedenes

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2007/2008

Beim Fachbereich Bürgerdienste – Polizeibehörde, Marktplatz 6, 1.OG, Zimmer 13 – ist das aktuelle „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel“ erhältlich. Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinstfeuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind. Gern senden wir Ihnen dieses Merkblatt auch per Fax oder E-Mail zu (☎ 5001-462).

Waiblingen, 13. Dezember 2007
Fachbereich Bürgerdienste

Zwangsvollstreckung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Donnerstag, 31. Januar 2008, um 9 Uhr im Bürgerzentrum 71334 Waiblingen, An der Talaue 4, Raum Schwabentreff, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 9.419 und 9.448 jeweils BV Nr. 1 eingetragene Grundbesitzer der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

Blatt 9.419: 228/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 6758 Schwalbenweg 20, Gebäude- und Freifläche 15a74 m², verbunden mit dem Sonder-eigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 6 bezeichneten Wohneinheit (Wohnung im Eingangsgeschoss).

Blatt 9.448: 1/14 Anteil an dem Flst. 6756 Schwalbenweg, Gebäude- und Freifläche 83 m², Flst. 6757 Schwalbenweg, Gebäude- und Freifläche 99 m².

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 22. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 46 800 Euro für das Wohnungseigentumsrecht und 2 200 Euro für den Pkw-Stellplatz – 1/14 Anteil an Flst. 6756 und 6757 – (1-Zimmer-Apartment, Flur mit Kochnische, Dusche/WC, Balkon, ca. 31 m² Wohnfläche, Baujahr ca. 1980, vermietet) festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergeben die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 26. November 2007
Amtsgericht

Zwangsvollstreckung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 23. Januar 2008, um 10.30 Uhr im Amtsgericht 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, Saal 2, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen-Neustadt in Blatt 1.973 BV Nr. 1 eingetragene Wohnungseigentumsrecht der Gemarkung Waiblingen-Neustadt öffentlich versteigert:

82/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 1704, Im Liedvögle 2, 4, Gebäude- und Freifläche 14 a 13 m², verbunden mit dem Sonder-eigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 9 bezeichneten Wohnung (Zwei-Zimmer-Wohnung im dritten Obergeschoss rechts, Wohnfläche ca. 60 m², Baujahr ca. 1960, Sondernutzungsrecht an Pkw-Stellplatz).

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 3. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 86 500 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergeben die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 6. November 2007
Amtsgericht

Zwangsvollstreckung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Donnerstag, 31. Januar 2008, um 9 Uhr im Bürgerzentrum 71334 Waiblingen, An der Talaue 4, Raum Schwabentreff, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 9.419 und 9.448 jeweils BV Nr. 1 eingetragene Grundbesitzer der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

Blatt 9.419: 228/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 6758 Schwalbenweg 20, Gebäude- und Freifläche 15a74 m², verbunden mit dem Sonder-eigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 6 bezeichneten Wohneinheit (Wohnung im Eingangsgeschoss).

Blatt 9.448: 1/14 Anteil an dem Flst. 6756 Schwalbenweg, Gebäude- und Freifläche 83 m², Flst. 6757 Schwalbenweg, Gebäude- und Freifläche 99 m².

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 22. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 46 800 Euro für das Wohnungseigentumsrecht und 2 200 Euro für den Pkw-Stellplatz – 1/14 Anteil an Flst. 6756 und 6757 – (1-Zimmer-Apartment, Flur mit Kochnische, Dusche/WC, Balkon, ca. 31 m² Wohnfläche, Baujahr ca. 1980, vermietet) festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergeben die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 26. November 2007
Amtsgericht

Beteiligungsbericht liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2006 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Beteiligungsbericht liegt bis einschließlich Freitag, 4. Januar 2008, während der Dienststunden im Rathaus, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus. Waiblingen, 17. Dezember 2007
Fachbereich Büro Oberbürgermeister
Abteilung Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Controlling

Abbuchung der Grundsteuer

Die vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer kann zugunsten einer Jahreszahlung zum 1. Juli jeden Jahres geändert werden kann. Anträge auf die bequeme Jahreszahlung können für das Folgejahr bei der Abteilung Steuern und Abgaben gestellt werden – per Post: Postfach 1751, 71332 Waiblingen; Fax: (07151) 5001-191; E-Mail: steuern-abgaben@waiblingen.de.
Waiblingen, 3. Dezember 2007
Fachbereich Finanzen

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen baldmöglichst eine **Dame oder einen Herrn** als

Mitarbeiter/-in Vertrieb

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Dipl.-Ing. (FH) (m/w) der Elektrotechnik
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

- Sicherer Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse einschlägiger Software wie MS Office
- Kenntnisse im Bereich NAVISION wären von Vorteil

Ihre Aufgaben:

- Strom/Gas/Wasser/Fernwärme-Vertrieb Tarifkunden
- Tarifberatung mit Vergleichsrechnung
- Bearbeitung des Lieferantenumschlupprozesses auf Vertriebsseite
- Monatliche Kontrolle der Ablesung Sonderabnehmer Gas und Bearbeiten von Kundenanfragen zur Rechnung
- Erstellung von Angeboten mit interner Kalkulation für Sondervertragskunden
- Berechnung der Preisanpassungen in den Sonderverträgen
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **18.01.2008** an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: m.goebel@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Meiners telefonisch unter 07151/131-184.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monaten nach Besetzung der ausgeschriebenen Position aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schornborfer Straße 67
71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de
E-Mail: info@stwwn.de

... Alles aus einer Hand!